

Eisenbahnneubaustrecke Nürnberg - Ingolstadt Brücke über den Main-Donau-Kanal



Ansicht Freivorbau über den Main-Donau-Kanal

Im Zuge der Neubaustrecke Nürnberg-Ingolstadt wurde im Los Nord eine Brücke über den Main-Donau-Kanal erforderlich.

Das Bauwerk besteht aus einem einzelligen Hohlkasten mit einer Gesamtbreite von 13,45 m und ist über 3 Felder mit Stützweiten von 30,0 m - 81,0 m - 30,0 m gespannt. Der in Längsrichtung vorgespannte Überbau in B 55 hat eine Bauhöhe von 3,30 m im Innenfeld bis zu einer Bauhöhe von 5,40 m über den Stützen. Wegen der ungünstigen Stützweitenverhältnisse sind zur Sicherung des Überbaus gegen Abheben an den Widerlagern besondere Lager erforderlich.

Die Gründung der Widerlager und Pfeiler erfolgt auf Großbohrpfählen. Die kurzen Endfelder des Überbaus wurden auf einem Lehrgerüst hergestellt.



Ansicht Rüstung des Endfeldes



Bauzustand: links fertig und rechts im Freivorbau

Die Öffnung über dem Main-Donau-Kanal wurde im Freivorbau von beiden Pfeilern aus hergestellt.

Für die Oberbauausbildung mit Fester Fahrbahn waren Nachweise der Gebrauchstauglichkeit (Stützpunktkräfte) durchzuführen.



Ansicht Endzustand

Bauherr / Auftraggeber
Deutsche Bahn

Objektplaner
Schmidt, Stumpf, Frühauf
und Partner, München

Bauzeit
1999 - 2002

Baukosten
Ca. 4,5 Mio. EUR

Projektdaten
Spannbetonhohlkasten-
brücke über 3 Felder
Stützweiten:
30 m - 81 m - 30 m
Gesamtlänge: 141 m
Breite zwischen
den Geländern: 13,45 m
Brückenfläche: 1.900 m²
Gründung: Großbohrpfähle
Oberbau: Feste Fahrbahn

Leistungen Krebs und Kiefer
- Prüfung in statischer und
konstruktiver Hinsicht
- Dynamische Untersuchung
hinsichtlich Resonanz-
gefahr

Prüfingenieur
Dipl.-Ing. H. Steiger